

Die Jugendbücherei ist eine Kulturtat im Dienste der Literatur und der Jugend — positive Arbeit gegen Schmutz und Schund, wertvoller als Gesetze und Verbote,

so urteilt das Berliner Tageblatt in seiner Ausgabe vom 11. Dezember 1927 über die vom Dürerbund herausgegebene

Deutsche Jugendbücherei

und führt so fort:

„Wie aber — wenn der Kauf teurer Bücher häufig nicht möglich — den Lesehunger der Heranwachsenden befriedigen? Hierfür schafft der Hillger-Verlag, Berlin-Leipzig, mit seiner vom Dürerbund herausgegebenen „Deutschen Jugendbücherei“ in geradezu mustergültiger Weise Rat. Für den Preis einer Straßenbahnfahrt bekommt man hier in kleinen Heften mit vorzüglichen, bunten Titelbildern eine Auswahl von bereits über 300 besten Erzählungen, Märchen, Reise-, Abenteuer-, Tiergeschichten, Sagen, Gedichten, Auszügen aus Werken erster Autoren in gutem Druck (Umfang 32 Seiten). Wer das Doppelte anlegt, erhält die in starkem, kartoniertem Einband mit Leinenrücken hübsch und haltbar gebundene Ausgabe B der wirklich nur Hervorragendes bietenden Buchreihe, deren Vielseitigkeit man nur durch eine Anführung sämtlicher 310 Nummern gerecht werden würde.“

50% Rabatt

einmal zur Probe bei Abnahme der ganzen Sammlung jeder Reihe.

Allgemeine Bezugsbedingungen:

Einzel mit 33 $\frac{1}{3}$ %, ab 100 mit 40%, ab 500 mit 45%, ab 1000 mit 50% Rabatt

Prospekte sehen auf Wunsch zur Verfügung!

Ausgabe A. Die bunte Reihe (mit künstlerischem Vierfarbenbild), jede Nummer 20 Pf. Verkauf.

Ausgabe B. Die Buchreihe (fester Kartoneinband, Leinenrücken und Fadenheftung mit prachtvollem vierfarbigem und schwarzem Bild), jede Nummer 40 Pf. Verkauf. Für Geschenk- und Bibliothekszwecke besonders geeignet!

Hermann Hillger Verlag / Berlin W 9